

SAUSTARKE ZUKUNFT

PIGTRONIX ATTACK SUSTAIN



Während manche Hersteller analoge Konzepte eins zu eins nachbauen und wieder andere sie in digitaler Form konservieren, arbeitet man bei Pigtronix an der futuristischen Erweiterung des analogen Konzepts zugunsten bisher ungehörter Sounds. Das Ergebnis ist ein schönes Programm ansprechend aussehender und gut klingender Stompboxen, die vom dezenten bis zum total krassen Effekt alles bieten. Heute im Labor: Das Klangspektrum des Attack Sustain.

Von Chris Hees

Der Attack Sustain kommt im stabilen Stahlblech-Gehäuse. Die mitgelieferte Wandwarze liefert ungewöhnliche 15 V Gleichstrom an das ebenso ungewöhnliche Gerät. Sechs Regler im aludrehten '70s-Hifi-Design, drei silberne Fußtaster und ein Kippschalter tragen zum aufgeräumten Setting der Gesamtsituation bei. Abgerundet wird alles durch vier strahlend helle 6 mm LEDs alter Schule in chromigen Fassungen. Rückseitig finden sich Ein- und Ausgang sowie eine praktische Triggerbuchse zum Anschluss für das Time-Signal eines Trommlers oder einer elektronischen Time-Quelle wie Drumcomputer, Loopplayer, etc.

Etwas tweaky

Die Funktionsweise des Attack Sustain bietet auf der Basis eines fest eingestellten, klaren und druckvollen Kompressors die Möglichkeit, zusätzlich den Attack, die Startphase des Tons, wie auch sein Decay, sein Zerfallen also, zu beeinflussen. Das entstandene Tonprodukt kann am Harmonics-Regler zusätzlich mit einer gut dosierbaren Portion Verzerrung angereichert werden. Wer eine Extraportion boutiquemäßiger Präsenzen für den Basston braucht, aktiviert diese per geschmackvollem Highboost-„Preset“. Verschiedene Sounds lassen sich trotz analoger Bauweise ohne Displays, Hotkeys und solchen Schnickschnack gut realisieren, denn das Gerät verfügt ja über drei Fußschalter, die unterschiedliche Soundanteile aktivieren bzw. deaktivieren.

Blautronik an

Engage bietet als zentraler Taster den Zugriff auf die Kompression – das Grund-Feature des Pigtronix-Pedals. Der Basston klingt nun „laut“, ziemlich fett und vor allem unendlich sustainreich.

Je nach Kontext empfiehlt sich der Griff zum Highboost. Es entsteht ein kraftvoller, rockiger Basston, der breitbandig singt und kraftvoll growlt. Bei zusätzlich getretenem Attack-Switch lässt sich dem Ton beispielsweise eine einstellbar anschwellende Komponente für sphärische, langsame Linien in oberen Lagen hinzufügen.

Wählt man stattdessen Decay hinzu, ist je nach Reglerstellung vom Tremoloeffekt bis zum schnellen „Stutter“ alles drin. Am Bass sind diese Features aus meiner Sicht aber eher selten verwendbare Goodies.

Sind alle drei Fußtaster gedrückt, glimmt es nicht nur schön festlich in grün, blau und rot – nein, es klingt noch dazu nach Tape-Reverse-Effekt. Verschiedene Reglerstellungen und das Spiel mit dem Zerr- und Höhenanteil versprechen eine breite Palette von kreativen, am Bass oft ungewöhnlichen, aber schönen Effekt-Sounds guter Qualität.

DETAILS

Hersteller: Pigtronix

Modell: Attack Sustain

Herkunftsland: USA

Gerätetyp: Stompbox

Regler: Attack, Decay, Sensitivity, Blend, Volume, Harmonics

Schalter: Highboost, Attack, Engage, Decay

Anschlüsse: Input, Output, Trigger, DC 15V

LEDs: Attack, Engage, Decay, Release

Abmessungen (cm): 18,5 (B) x 3,7 (H) x 11,6 (T)

Gewicht: 676 g

Listenpreis: 239 Euro

Zubehör: Steckernetzteil

Getestet mit: Human Base Base-X-5, AKG K240DF, SWR Baby Baby Blue

Vertrieb: Taranaki Guitars

www.taranaki-guitars.de

www.pigtronix.com

